

1/2022

Der Mauersegler

Zeitschrift der Kreisgruppe Nürnberg



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



**Pflanzt Blumen statt Kies,
sonst geht's ihr mies!**



www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

Schwedisches Design mit grüner Seele

Gardener

Bitte schön
- ein Geschenk für Sie! *
JETZT ABHOLEN!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Latzhose „Gardener“
aus Leinen/Öko-Baumwolle
mit gestreiftem
Strickpullover „Farmer“.

KATALOG
BESTELLEN



ONLINE SHOPPEN
www.gudrunsjoden.com
0800/ 722 44 66

*Gudrun
Sjödén*

Stockholm | Est. 1976

KONZEPTLADEN NÜRNBERG Josephsplatz 1 / Kaiserstraße

* ein Geschenk pro Einkauf, nur einlösbar im Konzeptladen Nürnberg, gilt vom 31.05.2022 bis 28.06.2022,
nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, diese Seite bitte an der Kasse entwerfen lassen.

Liebe Mitglieder des Bund Naturschutz,



der Mauersegler erscheint in einer vom Krieg Putins gegen die Ukraine geprägten Zeit. Dieser Krieg ist ein grausames Inferno für die Menschen in der Ukraine und wie jeder Krieg der schlimmste Schaden, der der Umwelt zugefügt werden kann. Der Schrecken dieses Angriffskrieges droht uns zu lähmen, aber

das wäre fatal, denn der noch größere Schrecken würde von der ungebremsen Klimakrise ausgehen, nämlich die Vernichtung der Biosphäre der Erde, oder jedenfalls der Menschheit. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe muss so schnell wie möglich beendet und der Umstieg auf erneuerbare Energien geschafft werden. Wie eng die Klimakrise mit dem Verkauf fossiler Brennstoffe zusammenhängt sieht jeder, die Gefahr für die Demokratie ist auf den ersten Blick nicht so offensichtlich: Durch die Unterstützung rechtspopulistischer Strömungen in Europa und Amerika bekämpft Putin nicht nur den Einsatz der erneuerbaren Energien, sondern die westlichen Demokratien an sich. Dabei hatte er enge Verbündete in den Milliardärsbrüdern Koch in den USA und dem rechten Verleger Murdoch weltweit. In Teilen der Welt ist es für Naturschützer lebensgefährlich, sich für die Rettung der Regenwälder und z.B. gegen den Sandabbau für die Betonindustrie einzusetzen. Wir brauchen endlich in Bayern realistische Abstandsregel

für Windkraftanlagen. Es gibt in Bayern ein Netzwerk von Biobauern, die sich schon lange durch die Nutzung von Sonnenenergie und Erdwärme und des aus Reststoffen wie Gülle gewonnenen Biogases energetisch autark gemacht haben. Enorm wichtig ist auch die Eigenerzeugung von Futtermitteln auf den Höfen. Das vermeidet Sojaimporte und trägt so zum Schutz der Regenwälder bei. Deshalb ist das Knoblauchsland als stadtnahes Erzeugergebiet für Gemüse so wichtig. Jeder Hektar bebauter Ackerfläche im Knoblauchsland zerstört nicht nur eine schöne Kulturlandschaft und wichtige Lebensräume bedrohter Arten, er verhindert auch unsere Chancen von Lebensmittel-Importen unabhängig zu werden. Der Kampf des Bund Naturschutz für die erneuerbaren Energien und für eine naturnahe Landwirtschaft ist deshalb ein Kampf gegen die Erhitzung der Biosphäre und für Freiheit und Demokratie aller Menschen und für den Frieden.

Ihr Klaus-Peter Murawski

Der nächste Mauersegler erscheint Mitte Dezember 2022

Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2022
Kontakt: i.treutter@bund-naturschutz-nbg.de



Titelbild Ackerhummel (Bombus pascuorum)
aus dem Artikel Sandmagerrasen, Seite 14:

Auch sie könnte bald rar werden, 75% der Biomasse der Insekten sind bereits verschwunden.

Inhalt

Seite

Vorwort	3
JHV Kreisgruppe	4
JHV Ortsgruppen	4 und 5
Korrektur: stellvertretende Vorsitzende	5
Wir beackern Nürnbergs Norden	6
50 Jahre Bund Naturschutz Nürnberg	7
Flächenagentur im Umweltreferat - was ist das denn?	8
AK Stadtentwicklung	9
Gentechnik in der Landwirtschaft	10
Familien in der Verkehrswende	11
Traumgärten oder Gärten des Grauens?	12 und 13
Die Sandmagerrasen der Ortsgruppe Südstadt	14
Dringend Beetpaten gesucht	15
Südpunktgärtchen	16
Am Dutzendteich steht wieder ein Amphibien-Schutzzaun	17
Kindergruppe Fischbach	18
Forscherkids	19
KiGr Johannes	20
Frühjahrsputz im Pegnitzgrund	21
Ferienprogramm	22
Kinderseite	23
Kindergruppen	24
Ortsgruppen, Arbeitskreise	25
Termine	26 und 27
Impressum	27

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Langwasser mit Wahlen

für das Ortsgruppengebiet 90471 + 90473

Termin: Dienstag, 19. Juli 2022, 19:30 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Langwasser, Raum 7
90473 Nürnberg, Glogauerstraße 50

Tagesordnung:

- Bericht des Sprechers
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl der Sprecherin/des Sprechers
- Sonstiges, Ausklang

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Knoblauchsland mit Nachwahl Kassenwart

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19:00 Uhr
im Gebiet der PLZ 90427

Ort: Kulturladen Schloss Almoshof
Almoshofer Hauptstraße 49 - 53, 90427 Nürnberg

Tagesordnung:

- Bericht des Sprechers
- Aussprache
- Entlastung des Vorstandes
- Nachwahl Kassenwart
- Sonstiges

Die Natur als Erbe



In der BN-Broschüre „Ein Geschenk für die Natur“ erfahren Sie mehr über Vermächtnisse an die Natur. Jetzt kostenlos anfordern:

Tel. 0911/ 45 76 06



Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Nürnberg

Am **Mittwoch, den 13. Juli** findet in der Gaststätte Gutmann am Dutzendteich (Bayernstraße 150) **um 19:00 Uhr** die Jahreshauptversammlung unserer BN-Kreisgruppe statt. Alle Nürnberger Mitglieder sind wie immer herzlich dazu eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
- Berichte der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Sonstiges

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Südstadt, Altstadt, St. Leonhard, Schweinau

für das Ortsgruppengebiet der Postleitzahlen
90403 / 90402 bis Dürrenhofstraße
90431 im Norden bis Frankenschnellweg,
im Süden bis Südwesttangende
90439 / 90441 / 90459 / 90461
90443 im Nordwesten bis Steinbühlstraße

Mittwoch, 7. September 2022, 19:30 Uhr
Ort: Cafeteria im Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4

Tagesordnung:

- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Aussprache
- Entlastung des Vorstandes
- Sonstige Themen aus der Ortsgruppe

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich

für das Ortsgruppengebiet der PLZ 90480 und 90478

Montag, 11. Juli 2022, 19:30 Uhr

Ort: Gaststätte Gutmann am Dutzendteich
(Bayernstraße 150), Seerosenstube

Tagesordnung:

- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht der Schatzmeisterin
- Aussprache
- Entlastung des Vorstandes
- Sonstige Themen aus der Ortsgruppe



Schützen, was wir lieben – wir packen mit an!

Neugründung der Ortsgruppe Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn-Brunn

Schon seit den 80er Jahren gibt es die Ortsgruppe Fischbach, die sich zu verschiedenen Themen im Bereich Naturschutz engagiert.

Unter anderem haben wir am Radweg zur Flachsröste Bäume mit alten Obstsorten gepflanzt und eine jährliche Pflanzentauschbörse angeboten. Seit 2004 kümmern wir uns um eine 20.000 m² große Wiese der Scheurl'schen Familienstiftung, auf der wir eine Streuobstwiese und Feuchtbiotope angelegt haben. Seit letztem Jahr haben wir zusätzlich ein kleines Grundstück am Ende der Georg-Silberhorn-Straße zur Pflege erhalten. Entlang des Hartgrabens soll hier ein Platz entstehen, wo Kinder in der Natur spielen und sie entdecken können. Eine kleine Bank soll Jung und Alt zur Rast einladen. Im vergangenen Jahr stand im Verbund mit dem Bürgerverein Südost der unermüdliche Protest gegen das ICE-Werk im Vordergrund. In Zukunft möchten wir gerne als Fischbacher, Altenfurter, Moorenbrunner und Brunner weiter gemeinsam anpacken. Dafür wollen wir die neue Ortsgruppe gründen und Ortsgruppensprecher wählen. **Wir laden alle Naturschützer, Wald- & Tierliebhaber, Moorenbrunn-Feld-Freunde, An-Morgen-Denker und An-**

packer aus der Umgebung herzlich ein, die neue Ortsgruppe zu ergänzen!

*Text: Dr. Ingo Klose /Heinz Huber
Fotos: Hannelore Nusch/ Dr. Ingo Klose*



Jahreshauptversammlung der BN-Ortsgruppe mit Wahlen

Für das Ortsgruppengebiet der Stadtteile Fischbach, Altenfurt, Moorenbrunn, Brunn, Netzstall und Birnthon

Am **Dienstag, den 28.6.2022 um 19.30 Uhr** findet im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213, die erste Ortsgruppenversammlung für Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn-Brunn statt.

Mitmachen kann Jede*r! Wir freuen uns über alle neuen Gesichter, gute Bekannte und Nachbarn, die sich mit dafür einsetzen, dass unsere Ortsteile lebens- und liebenswerte Lebensräume für Mensch & Natur sind und bleiben.

Tagesordnung:

- Wahl des Ortsgruppenvorstandes
- Vortrag "Orchideen in Nürnberg", Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe



Korrektur!!!

Die Stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisgruppe

Im letzten Heft ist uns leider ein Fehler unterlaufen.

Die Namen der Stellvertreter wurden den falschen Fotos zugeordnet. Jetzt aber richtig: **links ist Oliver Schneider, rechts Roland Straub**



Oliver Schneider



Roland Straub

Die BIO-Gärtnerei
SCHUSTER
Beet- und Balkonpflanzen, Kräuter und Gemüsejungpflanzen

Wir, Carolin und Jürgen Schuster produzieren seit 1999 in Almoshof nach den Regeln des Biolandverbandes. Das Besondere unserer Gärtnerei ist eine sehr große Sortenvielfalt von Gemüse- und Kräuterpflanzen. Wir benutzen ausschließlich biologisches und samenfestes Saatgut. Die zumeist kalte Anzucht und der Einsatz von Pflanzepflegemitteln sorgen für robuste Pflanzen.

Sie erfahren mehr im Internet unter www.bioland-schuster.de, auf Instagram oder telefonisch unter 0911/3849173.

Ab März bis Ende November sind wir in der Gärtnerei Mo/Mi/Fr 9-12:30 und 15-18 Uhr und am Wochenmarkt in Erlangen Di/Do/Sa 8-14 Uhr für Sie erreichbar.

Wir „beackern“ Nürnbergs Norden – die Ortsgruppe Knoblauchsland stellt sich vor

Mit dem Knoblauchsland verfügt das Nürnberger Stadtgebiet über eine einzigartige und vielfältige Kulturlandschaft, die weit über die Grenzen Nürnbergs hinaus bekannt ist. Das Bundesamt für Naturschutz stuft das Knoblauchsland als „Landschaft mit hoher Bedeutung für das natürliche und kulturelle Erbe“ und als „historisch gewachsene Kulturlandschaft“ ein, die es zu schützen gilt.



Foto: C. Kretschmer

Biotope

Am 11.03.2020 gründeten wir deshalb die Ortsgruppe Knoblauchsland. Die Mitglieder der Ortsgruppe stellten schnell fest, dass es vielfältige Aufgabengebiete gibt.

Die beiden im Norden des Knoblauchsland liegenden Biotope des Bund Naturschutz in Reutles sowie in Kleingründlach bedürfen regelmäßiger Pflege. Im Reutleser Biotop gilt das Augenmerk vor allem dem Erhalt des Lebensraumes der im bzw. am dort befindlichen Teich lebenden Amphibien, darunter dem seltenen Seefrosch. Um den Lebensraum der Amphibien auch während der Trockenperioden zu erhalten, konnte das Gewässer mit Hilfe des städtischen Biodiversitätszuschusses neu ausgebaggert werden. Das Kleingründlacher Biotop verfügt über eine Streuobstwiese, deren Bäume Pflege benötigen und auf der wir bereits viele Äpfel ernten und anschließend vermosten konnten. Auch müssen hier Hecken und Sträucher regelmäßig gestutzt

werden, um den hier lebenden, gefährdeten Wildtieren wie Feldhase, Kiebitz, Feldlerche und Rebhuhn Unterschlupf zu gewähren. Leider mussten wir feststellen, dass die Jägerschaft darauf wenig Rücksicht nimmt und auch hier Feldhasen und Rebhühner erlegt.

Bebauungsdruck

Insgesamt ist das Knoblauchsland an vielen Stellen, ähnlich wie andere Stadtteile, einem hohen Bebauungsdruck ausgesetzt, der als „alternativlos“ hingestellt wird, anstatt andere, neue Ideen zu entwickeln. Gegenwärtig kämpft unsere Ortsgruppe gegen Bebauungspläne in Schnepfenreuth Süd-West und Wetzendorf-„Neu“ für mehrere tausend Einwohner. Hier sollen 55 Hektar wertvolle Ackerfläche bebaut und versiegelt werden. Pikanterweise liegt das Baugebiet in und am Rande eines Überschwemmungsgebiets in einem Talraum mit Feuchtgebieten, die vorrangig Arten- und Biotopschutzfunktion haben. Es sind massive Eingriffe am

Wetzendorfer Land- und Seegraben geplant. Auch elf kartierte Biotope würden der Bebauung zum Opfer fallen. Für das Planungsgebiet Schnepfenreuth Süd-West wurde neben Kiebitz, Rebhuhn, Feldlerche und Schafstelze zudem die vom Aussterben bedrohte Haubenlerche nachgewiesen. Am Wetzendorfer Landgraben und Seegraben brüten ebenfalls Rebhuhn und Feldlerche. Darüber hinaus finden sich mehrere geschützte Fledermausarten sowie hecken- und höhlenbrütende Vogelarten.

Wir bitten alle Mitglieder des BN uns im Kampf gegen die Bebauung zu unterstützen, zum Beispiel durch Zeichnung der Petition auf Openpetition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zur-ueberbauung-des-knoblauchslandes>

Unterschriften können auch auf Listen gesammelt werden, die man über Openpetition ausdrucken kann. Sie können an die BN-Geschäftsstelle mit der Aufschrift „Ortsgruppe Knoblauchsland“ verschickt oder per Mail an die Initiative Knoblauchsland gesendet werden:

initiative-knoblauchsland@web.de

Ein weiteres Aufgabengebiet liegt im Einsatz gegen Verunreinigung der zahlreichen Gewässer, wie z.B. der Gründlach, sowie der Gräben, Hecken, Wege etc. Deshalb fand am 12. Februar eine Müllsammelaktion entlang der Hecken zwischen Großgründlach und Boxdorf statt.

Wir freuen uns jederzeit über aktive Mitglieder und Leute, die uns unterstützen möchten. Wir treffen uns regelmäßig jeden 2. Mittwoch im Monat im Schloss Almoshof, gegebenenfalls virtuell per ZOOM.



Foto: W. Dötsch

Elfriede Kolb-Eisner, Mandy Weber

50 Jahre Bund Naturschutz Nürnberg

Das älteste Dokument zur Kreisgruppe Nürnberg stammt aus dem Jahre 1972; sie wird damit in diesem Jahr tatsächlich 50 Jahre alt. Der Vorstand ist der Meinung, dass wir diesen Anlass dazu nutzen sollten, zurückzublicken und ein bisschen zu feiern. Da wir erst anfangen Themen zu sammeln und zu überlegen, wird die Höhepunktveranstaltung voraussichtlich erst im nächsten Jahr stattfinden.

Bisher haben sich Ulrike Müller-Teltschow und ich aus dem Vorstand bereit erklärt, dieses Jubiläum zu planen. Wir sind aber am Anfang und gute Ideen sind willkommen.

Schön wäre es, wenn wir eine Art Chronik erstellen könnten mit den wichtigsten Themen und Menschen, mit Erfolgen und Niederlagen. Und eine Abschlussveranstaltung mit Persönlichkeiten aus den 50 Jahren und hochrangigen Gästen aus der Stadt.

Hiltrud Gödelmann



Sicher. Trocken. Zentral.

Hier parken Sie Ihr Rad **günstig** und **sicher** vor Witterung und Langfingern.

Zentral am Südausgang des Nürnberger Bahnhofs ist der Fahrradspeicher ideal für **Pendler**.

Hell beleuchtet, zugangsbeschränkt und kameraüberwacht, mit **Schließfächern**, **Fahrradwerkzeug** und **Ladestationen**. Der Fahrradstellplatz in unserem Fahrradspeicher ist gut zugänglich, preiswert und sicher.



0,70 €

Tagesticket

70,00 €

Jahresticket

7,00 €

Monatsticket



FAHRRADSPEICHER

Mehr Infos unter: fahrradspeicher.de

In Kooperation mit:

VAG

Flächenagentur im Umweltreferat – was ist das denn?

Im Rahmen eines Onlinevortrages des Bund Naturschutz stellte Christoph Grünfelder, der Leiter der Flächenagentur, vor, was sich hinter diesem sperrigen Begriff verbirgt.

Die Kernaufgabe der Flächenagentur besteht darin, Flächen im Stadtgebiet zu erwerben, die sich für eine ökologische Aufwertung eignen, um für Pläne und Vorhaben der Stadt Nürnberg qualitativ hochwertigen Ausgleich schaffen zu können. Hierbei geht es um Maßnahmen der naturschutzfachlichen und baurechtlichen Eingriffsregelung, des speziellen Artenschutzes und um Waldausgleich. Wenn z.B. bei der Bebauung des Tiefen Felds Kiebitze vertrieben werden, muss anderenorts eine Fläche gefunden und erworben werden, bei der Kiebitze neu angesiedelt werden können. Der Lebens-

raum für geschützte Arten, die verdrängt werden, muss andernorts neu geschaffen werden. Der Ausgleich erfolgt nach höchsten fachlichen Standards, was zu Mitnahmeeffekten führt, die sich förderlich auf die Biodiversität auswirken. So werden beispielsweise für den Feldbrüterschutz stark genutzte Ackerflächen zu Bio-Äckern mit Feuchtmulden und Ackerbrachen umgewandelt, was neben den Feldbrütern zum Schutz der Ackerbegleitflora und zahlloser Gliedertiere beiträgt.

Die Flächenagentur gibt es erst seit etwa 2 Jahren, und es gibt einige Schwierigkeiten, die noch gelöst werden müssen:

- Bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2006 wurden keine Ausgleichsflächen für den Artenschutz festgelegt. Dementsprechend muss hier

immer nach- statt vorgesorgt werden. Konzeptionelles, flächenschonendes Arbeiten, was den Flächenverbrauch reduziert und so die Agrarstruktur schont, wird ganz wesentlich erschwert.

- Die Finanzierung für die dauerhafte Erhaltung nach der Herstellung und die Methodik zur Erfolgskontrolle von Ausgleichsmaßnahmen sind verwaltungsintern nur unzureichend geklärt. Die Umweltverwaltung hat hier eine Datenbank mit verknüpftem Geoinformationssystem erstellt, in der alle Ausgleichsmaßnahmen im Stadtgebiet erfasst werden und so eine wesentliche Arbeitsgrundlage für das langfristige Ausgleichsflächenmanagement geschaffen.
- Es besteht eine starke Konkurrenz um Ausgleichsflächen und private Vorhabenträger können wesentlich mehr für

HEISSES EISEN

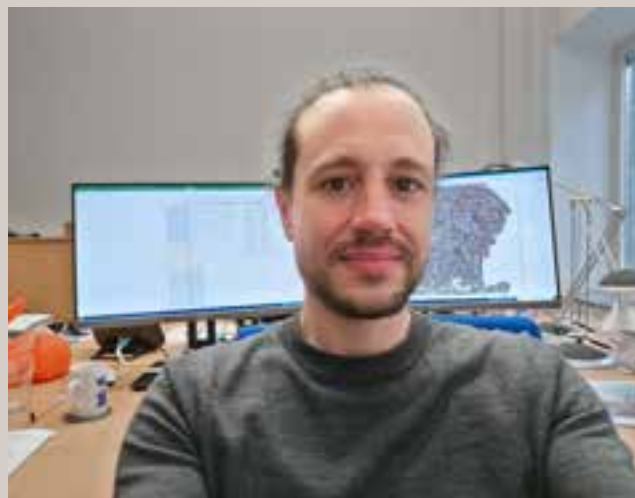
METALLGESTALTUNG · MEISTERBETRIEB

R. EDELMANN · ERLENSTRASSE 36 · 90441 NÜRNBERG
TELEFON 09 11 / 5 19 72 7 - 3 · 01 71 / 3 64 18 23 · FAX 09 11 / 5 19 72 75
E-MAIL: EDELMANN@HEISSESEISEN.NET · WWW.HEISSESEISEN.NET



SCHWEISS- & SCHMIEDEARBEITEN · MODERNE ORNAMENTIK · TORE · GITTER
GELÄNDER · SKULPTUREN · LEUCHTEN · DÄCHER · BALKONE · TREPPEN

*Wir legen das Eisen
für Sie ins Feuer*



Christoph Grünfelder in seinem „Kernhabitat“

die benötigten Flächen bezahlen als die öffentliche Hand. Die Flächenagentur befindet sich hier in einem Abstimmungsprozess mit dem Liegenschaftsamt, in dem die Potenziale des Flächentauschs eruiert werden. Zwar kann die Stadt weniger zahlen als private Vorhabenträger, sie besitzt aber viele Flächen, die sie als Partner bei Grundstücksgeschäften interessant machen.

Die Vorstellung der Flächenagentur hat einem kleinen, interessierten Zuhörererkreis die bereits zur Anwendung kommenden Grundsätze des Kompensationsmanagements in Nürnberg nähergebracht. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Biodiversität zwischen den Verbänden und der Umweltverwaltung.

Hiltrud Gödelmann/ Christoph Grünfelder

Arbeitskreis Stadtentwicklung

Der AK Stadtentwicklung hat in Nürnberg wirklich viel zu tun mit dem Widerstand gegen die Zerstörung von Freiflächen und Bäumen und der Entwicklung neuer Ideen und Konzepte z.B. für den Wohnungsbau.

Das Bayer. Umweltministerium legt jährlich eine Klimaprognose für Bayern vor. Dieser ist zu entnehmen, dass Franken insgesamt, besonders aber das Nürnberger Becken mit noch mehr Trockenheit und Dürre rechnen muss, als derzeit schon. Nürnberg wird die Stadt mit der stärksten Erhitzung und Trockenheit in Bayern sein. Als Gegenstrategie empfiehlt das Umweltministerium in der Bilanz keine Grünflächen mehr zu opfern, sondern großflächig neue auszuweisen und insbesondere den Bestand an großen alten Bäumen zu sichern. Dafür wäre ein Stadtratsbeschluss, der grundsätzlich festlegt, dass die Grünflächenbilanz nicht nur der Versiegelung die Entsiegelungen im gleichen Umfang gegenüberstellt, sondern den Grünflächenbestand erheblich erweitert, ein wichtiger Fortschritt. Der ständige Schwund an Bäumen, insbesondere Straßenbäumen muss gestoppt und in Wachstum der Baumzahlen gewendet werden. Besonders wichtig ist, die Strategie für Bäume in der Stadt muss grundsätzlich geändert werden: Bebauung muss sich den Baumstandorten anpassen und nicht umgekehrt; die Illusion, großkronige alte Bäume durch kleine neue ersetzen zu können muss ein Ende haben. An der Lochnerstrasse in Schweinau sollen 425 Wohnungen für 850 Menschen auf dem Gelände einer ehemaligen Lackfabrik-Akzo-Nobel entstehen. Trotz Lackfabrik standen dort 70 Bäume, 41 sollten gefällt, 29 darunter eine alte Schwarzeiche, ein Naturdenkmal erhalten bleiben. Schaut man heute auf die Fläche steht dort als einziger Baum das Naturdenkmal. Die Grünflächenbilanz von Schweinau hat sich durch das neue Quartier verschlechtert.

Am Flughafen bei den Tucherweihern, an der alten Radrennbahn, im Cramer-Klett-Park, überall sollen Bäume der Bebauung weichen.

Die Bebauung von 40 Hektar freier Ackerfläche in Wetzendorf wird uns als ökologisch vorbildlich dargestellt, weil ein 13 Hektar großer Park am Wetzendorf



Müssen „Grün“ Flächen so aussehen? „Quellepark“ in Muggenhof



Wetzendorf – solche Flächen, wertvolle Kaltluftschneisen, sollen bebaut werden

Landgraben entstehen soll. Unerwähnt bleibt, dass die Stadt selbst diese Ackerflächen als wichtige Abkühlungs- und Frischluft generierende Flächen für die ganze Innenstadt kartiert hat. Lebensräume von Bodenbrütern werden zerstört und die streng geschützte Knoblauchkröte in den Tiergarten gebracht, eine völlig neue Methode, die Lebensräume bedrohter Arten zu sichern. Und das soll ökologisch vorbildlich sein?

Diese wichtigen Feldfluren zu erhalten und neue Ideen beim Wohnungsbau wie die Überbauung von Verkehrswegen oder altbekannte wie Wohnungsbauförderung für Aufstockung bestehender Gebäude

und Dachgeschossausbau voranzubringen, wäre ökologische vorbildlich, die Versiegelung einer alten Kulturlandschaft ist es grundsätzlich nicht.

Bei der neuen Technischen Universität folgt das staatliche Bauamt der Forderung der unteren Naturschutzbehörde, an der Brunecker Straße als landesweit bedeutsam kartierte Biotope zu erhalten und auf sie bei der Planung Rücksicht zu nehmen. Ein Lichtblick in der eher düsteren Grünflächensituation in Nürnberg. Es gibt viele wichtige und interessante Probleme. Für deren Lösung Vorschläge zu erarbeiten, ist Aufgabe des AK Stadtentwicklung.

Text: Klaus-Peter Murawski, Fotos: Hiltrud Gödelmann



hutzelhof

bringt bio.

5 x Hutzelhof-Kiste genießen, die 6. geht auf's Haus.

Bio-Produkte von über 60 Landwirten aus der Region

Wir liefern Ihnen frische, ökologische Lebensmittel direkt nach Hause.

demeter

Nutzen Sie jetzt unsere Kennenlernaktion*: Nach fünf Lieferungen bekommen Sie eine Kiste gratis.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:

T: 09665-95015 (Mo.-Fr. von 8-12 Uhr)

www.hutzelhof.de

*Nur für Neukunden

hutzelhof

Gemüsehof
Hofbäckerei
Lieferservice

Weissenberg 55
92265 Edelsfeld
info@hutzelhof.de
DE-0K0-037





FORUM INTERNATIONAL



Gentechnik in der Landwirtschaft: Rettung oder Untergang?

Am 29. Oktober 2021 konnte der Arbeitskreis Forum International seine Vortragsreihe 2021 mit einer Präsenzveranstaltung beschließen. Zum Thema Gentechnik in der Landwirtschaft fanden sich 3 Biologen und kompetente Experten, die bereit waren, mit uns und dem Publikum zu diskutieren. Nachdem es uns schwer fällt hier neutral zu moderieren, übernahm das Wolfgang Heilig-Achneck von den Nürnberger Nachrichten.

Für und Wider

Dr. Martha Mertens, Sprecherin des Arbeitskreises Gentechnik beim BUND/BN und Dr. Peter Doleschel, Institutsleiter des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (IPZ) der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Freising zeigten sehr überzeugend die Gefahren der Gentechnik in der Landwirtschaft auf. Die Risiken für Umwelt, bäuerliche Landwirtschaft und menschliche Gesundheit wurden genannt, insbesondere durch höhere Herbizidbelastung und unerwartete Effekte vermeintlich einfacher Veränderungen. Dr. Doleschel ergänzte, dass nur durch Züchtung eine optimale Anpassung an den Klimawandel möglich ist. Genauso überzeugend berichtete Prof. Dr. Uwe Sonnewald, Lehrstuhl Biochemie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg von den neuen Möglichkeiten der Gentechnik durch Genomeditierung, die präzise Genomveränderungen erlaubt und den Prozess der Züchtung lediglich abkürzt.

Und nun?

Im Schlusswort bemerkte der Züchter Dr. Doleschel, dass es schon schön wäre, auf diese Art eine Kartoffelkrankheit zu besiegen, der man durch Züchtung bisher nicht beikommen konnte. Jetzt sind wir irritiert und könnten die Diskussion von Neuem beginnen.

Text: Ingrid Treutter, Fotos: Rainer Edelmann



Referentengeschenke



Nach getaner Arbeit (Mitternacht)

Familien in der Verkehrswende



Foto: Eble Ludwig

„Also, Familien mit mehreren Kindern bekommen ihren Alltag zwischen Supermarkt, Turnverein, Kinderarzt und Stiefelkauf ohne Auto kaum organisiert - auch in der Stadt. [...]“ Dieses Twitter-Zitat der ehemaligen Bundesfamilienministerin Kristina Schröder zeigt recht anschaulich, dass für viele Menschen alltägliche Mobilität ohne Auto zunehmend nicht mehr vorstellbar ist. Die Bedürfnisse von Familien werden allgemein gerne angeführt, wenn es darum geht, die autogerechte Stadt um möglichst jeden Preis zu erhalten und die damit einhergehenden Belastungen der Lebensqualität zu dulden. Weil eigenständige und selbstbestimmte Mobilität für Kinder kaum noch vorgesehen ist, stauen sich auch in Nürnberg vor den Schulen die Elterntaxis.

Gute Gründe fürs Fahrrad

Die Familie des Autors mit 2 Kindern im Alter von 1 und 5 bestreitet den Alltag trotzdem ohne eigenes Auto, wobei dabei sowohl idealistische als auch praktische Gründe eine Rolle spielen. Das Fahrrad zeigt sich beispielsweise im Alltag der Familie als krisenfest, wenn es darum geht, in Zeiten von Lockdowns auch beim Kind Bewegungsmangel auszuglei-

chen oder (finanziell) unabhängiger von fossilen Energieträgern in kriegerischen Zeiten zu werden. Doch die autogerechte Infrastruktur der letzten Jahrzehnte und der damit einhergehende Verlust an Sicherheit und Komfort für Rad- und Fußverkehr treibt in Nürnberg nach wie vor Familien in vermeintliche oder tatsächliche Abhängigkeit von dem Auto.

schwer umzusetzen

Radfahren für Familien mit Kindern bleibt in Nürnberg eine Zumutung, die Sorge um die Sicherheit radelnder Kinder fährt ständig mit. Kinder verschwinden aufgrund ihrer geringen Körpergröße hinter immer mehr und größeren geparkten Autos, was besonders Kreuzungsbereiche und Einfahrten zu Gefahrenstellen macht. Die Probleme zeigen sich besonders an der Fußgängerinfrastruktur, die radelnde Kinder bis zum achten Geburtstag auch in Fahrradstraßen nutzen müssen. Wenn kein illegaler Falschparker den Gehweg versperrt, dann ist der Gehweg durch legal parkende Fahrzeuge trotzdem oftmals so eng, dass jeder Begegnungsverkehr mit Fußgängern bereits Stress für Eltern, Kind und Fußgänger bedeutet. Schnee im Winter, sowie sengende Sonne im Sommer auf unbeschatteten Wegen sind für Kinder besonders schwer zu ertragen. Sofern die Stadt sich jetzt verstärkt dem Radverkehr widmet und vereinzelt bereits Erfolge vorweisen kann, so scheint das Bild einer radfahrenden Familie noch nicht in Politik und Verwaltung angekommen zu sein. Doch auch Kinder und ihre Familien haben ein Recht auf sichere, barrierefreie

und komfortable Mobilität ohne Auto. Um zu zeigen, dass man nicht allein ist und um sich in Nürnberg und anderen deutschen Städten sichtbar zu machen, findet heuer noch ein zweites Mal (der erste Termin war am 15. Mai 2022) die Kinderfahrrad-Demo Kidical Mass am

Sonntag, den 25. September 2022

statt. Dabei radeln Kinder und Erwachsene eine knapp 7 km lange Strecke von der Norikusbucht am Wöhrder See auf Hauptverkehrsstraßen (Altstadtring, Plärrer,...). Die Organisatoren, zu denen auch Aktive der BN Kreisgruppe gehören, hoffen, die Teilnehmerzahl von zuletzt 500 radelnden Kindern und Erwachsenen noch einmal deutlich zu steigern. Jenseits der politischen Botschaft soll der Spaß und das gemeinsame Radfahrerlebnis im Vordergrund stehen. Daher sind alle BürgerInnen in und um Nürnberg herzlich eingeladen, sich an diesem für alle Kinder einmaligen Erlebnis zu beteiligen.

Natur- und Klimaschutz wird in Nürnberg nur mit Verkehrswende erfolgreich sein. Damit das gelingt, müssen Voraussetzungen geschaffen werden, dass Menschen echte Wahlfreiheit haben, von flächen- und energieintensiven Verkehrsmitteln auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Flächendeckende familienfreundliche Fuß- und Radinfrastruktur ist der Weg, der durch die Verantwortlichen in Nürnberg letztlich umzusetzen ist.

Martin Wolff



Traumgärten oder Gärten des Grauens?

Der Sommer kommt, niggs wie naus! Picknick in der Kieswüste. Kein Vogellärm, kein Blütenstaub. Deinen „Kärcher“ solltest du schon mitnehmen bevor du dich im Schottergarten niederlässt. Ein Laubbläser sollte in deiner Outdoor Ausrüstung nicht fehlen. Wenn du ein ängstlicher Mensch bist, kannst du dich hinter meterhohen Schottergabionen verstecken. Nimm eine Plastik-Palme mit und träume vom Strand.

Du könntest aber auch einfach mal schauen, wie du anderen Lebewesen das Leben erleichtern kann.

Foto: LBV



Beispiel 1: Der Spatz (Haussperling). Er lebt nicht gern alleine und hat immer eine Menge Bewunderinnen. Wer mit wem anbandelt, ist bei dem Gestreite in der **Hainbuchenhecke** nicht klar (für uns Menschen!). Sie schnattern, schimpfen und machen sich einen Spaß mit ihrer kollektiven Strategie eine Katze mit höllischem Lärm zu vertreiben. Frech und respektlos jagen sie den Krümel am Kaffeetisch nach.



Beispiel 2: Viele Schmetterlinge wie z.B. das Tagpfauenauge und andere Sechsfüßer haben sich in unseren Gärten schon auf Nimmerwiedersehen verabschiedet. Sie finden einfach ihre Lieblingsfutterpflanze, die **Brennnessel**, nicht mehr.

Verstecke sind rar und oft überbeleuchtet. Falsche und zu helle Außenbeleuchtung saugt Insekten weg, wie ein Staubsauger.



Der Schwalbenschwanz kommt gerade frisch bemalt aus dem Tattoostudio und lässt sich auf der Nachtkerze nieder. Eigentlich ein Eldorado für Nachtfalter, da die Pflanze erst in der Dämmerung ihr Aroma entfaltet. Ein anderer hängt die Hälfte seines Lebens (12 Monate) in **Gebüsch** herum. Sowohl im Sommer wie im Winter. Im Winter verkleidet er sich zu einem dünnen Buchenblatt. Dabei pumpt er sein Blut aus den Adern und füllt es mit Frostschutzmittel auf. So hält er es bis minus 20° C aus. Wenn es ihm zu heiß ist, hält er einen Sommerschlaf. Ein echter Überlebenskünstler. Er liebt **Blutweiderich**, **Rotklee** und fast alles was lila ist. Natürlich der Zitronenfalter!



Was diese Arten überhaupt nicht mögen, sind Schottergärten. Zu heiß, zu langweilig und nichts zu fressen.

Beispiel 3: Das Glühwürmchen bzw. der Johanniskäfer ist unser nächstes Unikum. Diese speziellen sechsfüßigen Jets fliegen zum Tête-à-Tête mit beleuchtetem Hinterteil herum. Sie haben ein höchst effizientes Kraftwerk im Hintern, um ihre flugunfähige Angebetete zu beeindrucken. Wo sie wohnen? In **Gebüsch** und **Stauden**. Darf ruhig etwas schattig sein. Was sie fressen? Sie leben im wahren Sinne des Wortes von Luft und Liebe. Sie fressen zur Paarung nichts mehr und geben sofort danach ihren Geist auf.

Der Mensch hat sie auf die ROTE LISTE gebracht. Super!

Nobelpreisverdächtig: Ein Glühwürmchen wandelt nahezu vollständig (bis zu 95%) Energie in Licht um. Vergleich zur Glühbirne: 5 – 10%!

Alles klar so weit, aber wo liegt hier das Problem?

Diese Frage darfst du dir selbst beantworten:

Einzäunungen mit Plastik-Immergrün in Heckenbuchen-/Efeu-/Liguster-/Bruchstein-Optik.

Wo können sich hier unsere Spatzen, Amseln, Rotkehlchen verstecken, chatten und schützen?

Schottergärten: Welche Lebewesen und Pflanzen sollen sich auf dieser sterilen Fläche wohlfühlen?

Lichtverschmutzung: Solare Außenbeleuchtung in Gärten die ganze Nacht. Wer braucht das?

Igel & Co brauchen kein Kunstlicht zur Wegebeleuchtung. Tagaktive Tiere brauchen nachts ihre Ruhe und kein Licht. Sie haben genug zu tun, sich und ihren Nachwuchs zu schützen.

Der Appell des Arbeitskreises Lichtverschmutzung:

Es geht nicht um Design, Geschmack und möglichst wenig Arbeit. Lass die Natur in der Natur.

Denk daran, Insekten bestäuben kostenlos für dich (auch nachts). Sie sorgen für deine Gesundheit und Ernährung. Wäre das nicht so, müsstest du selbst zum Bestäuben rausgehen. Viel Vergnügen und Zeit zum Nachdenken.

Das Team des Arbeitskreises Rettet die Nacht im BUND Naturschutz, Ortsgruppe Zabo braucht deine Unterstützung. Komm einfach mal zu uns!

Text und Fotos: Claus Baierwaldes

Rettet-die-nacht@web.de

<https://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/arbeitskreise/rettet-die-nacht>



Earth Night 2022

am Freitag, den 23.09.

Ab 22 Uhr (Ortszeit) heißt es wieder: Licht aus
– für wenigstens eine dunkle Nacht pro Jahr.

Macht mit!



Schwärmen Sie schon?

Das neue Bonusprogramm für Nachhaltigkeit.

Jetzt die oekobonus-App kostenlos herunterladen, registrieren und losschwärmen. Weitere Infos unter ebl-naturkost.de/oekobonus

www.oekobonus.de

Das Partnerprogramm von:





Die Sandmagerrasen der Ortsgruppe Südstadt

Im Jahre 2018 übernahmen wir die Pflege der Baumscheibe vor dem Kopernikusplatz 17/ Ecke Pilsener Str. Dazu mussten wir erst mal mit viel Aufwand das Lavageröll, das die Stadt 2006 bei der Umgestaltung der Humboldtstraße aus der Eifel hatte kommen lassen, weg-, und stattdessen Sand, Sandsteine und Totholz hinbringen.

geeignete Arten

Vom Baugebiet Brunecker Straße retteten wir Arten, wie die Natternzunge, die kriechende Hauhechel, kleinen Sauerampfer, Feldbeifuß, Silbergras, Bergsandglöckchen, Besenheide, Mäuseschwanz-Federschwingel, kleines Mausohrhahichtskraut, Dachtrespe, Frühlingsfingerkraut, Silberfingerkraut, Rispenflockenblume, sprossendes Nelkenköpfchen und Heidenelke. Des Weiteren siedelten wir Sandgrasnelken, Ochsenzunge, Hundszunge, Klatschmohn und Herzgespann an.

Rückschlag

Leider musste vor einem Jahr der eine Bergahorn mit- samt unserem Nistkasten, der verschwunden blieb, ohne Vorwarnung weichen. Als Entschädigung bekamen wir von SöR einen Gutschein für Pflanzen von der Noris-Inklusion im Wert von 50 €. Naja, für den Trockenrasen als solches war das von Vorteil.

Vorteile

Die angesiedelten Arten sind an Trockenheit angepasst, und halten auch größte Dürre aus. Gegossen wird nur der Bergahorn bei großer Trockenheit. Ein Insektenhotel hängten wir am Baum auf. Besonders, wenn der Natternkopf blüht, ist die Fläche ein Anziehungspunkt für Hautflügler. Immer wieder hört man Distelfinken. Aufwändig ist das ständig notwendige Aufsammeln von Müll. Besonders im Herbst und Winter muss auch das Laub entfernt werden, damit der Boden mager bleibt.

Text und Fotos: Rainer Edlmann



Bergsandglöckchen (*Jasione montana*)



Kriechende Heubechel (*Ononis repens*)



Räumlichkeiten für
20 bis 300 Personen

Bayernstraße 150
90478 Nürnberg

Fon 09 11/9 88 18 77 10
Fax 09 11/9 88 18 77 50

info@gutmann-am-dutzendteich.de

Hochzeiten • Familienfeiern • Firmenfeiern • Events • großer Biergarten • fränkische Küche

www.gutmann-am-dutzendteich.de

Gutmann
am Dutzendteich

Dringend Beetpaten für schöne große Flächen in der Südstadt gesucht!

Der Kopernikusplatz ist rund um die Uhr ein belebter urbaner Treffpunkt. Vom Aufseßplatz kommend erstreckt sich hier eine Straße, in der Nürnberger:innen tagsüber ihre Einkäufe erledigen, eine der vielen Gastronomien besuchen oder sich mit Bekannten und Freunden treffen. Tangiert von der Pillenreuther Straße öffnet sich die Fußgängerzone in eine große Fläche, die von

Beeten eingerahmt wird. Die hohen Bäume und der kühle Brunnen laden besonders im Sommer hier viele Menschen zum Verweilen auf einer der vielen Bänke ein.

Artenvielfalt in der Stadt

Die meisten dieser Beete werden von Beetpat:innen des Bund Naturschutz gepflegt, SÖR bearbeitet die Flächen zur Pillenreuther Straße hin. Durch das Engagement der Ortsgruppe Südstadt sind einige Beete bereits üppig bewachsen



Foto: Erika Lehn

Alles rund um's Fahrrad

Di - Fr 10-20 Uhr Sa 9-14 Uhr

Ihr Rad-Geber für:

- Custom-Made-Räder
- Markenfahräder
- Gebrauchtfahräder
 - Leihfahräder
 - Ersatzteile
 - Zubehör
 - Accessoires
- Brancheninfos
- Tourenkontakte
- Ergonomieberatung
- Schlauchautomat
- Service + Reparaturen
- Abhol- und Lieferservice

Rund um die Uhr können Sie sich aus unserem Schlauchautomaten am Laden die gängigsten 26" und 28" Markenschläuche von Schwalbe ziehen.



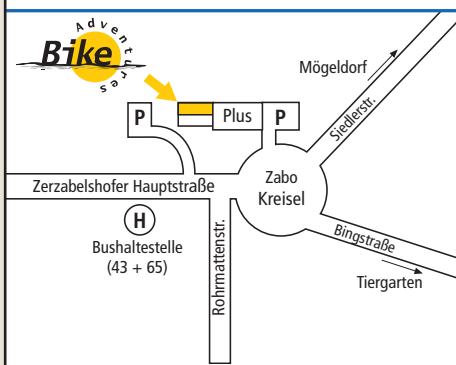
und ziehen viele Insekten an. Auf allen Beeten sollen möglichst heimische Arten angesiedelt werden, die Flächen sind jedoch nicht für essbare Kulturpflanzen gedacht. Ziel der Pflanzungen hier ist es, nutzbare Areale zu begrünen und mehr Artenvielfalt zu schaffen. Die Organisation der Kopernikusplatzbeete wird von BN-Mitgliedern betreut und Beetflächen dürfen ausdrücklich auch mit mehreren Pat:innen bearbeitet werden. Neben Pflanz- und Laubaktionen im Frühjahr und Herbst besteht die hauptsächliche Tätigkeit im Sauberhalten der Beete und gelegentlichem Entfernen von störenden Arten, die überhandnehmen. Den Höhepunkt des Jahres bildet das Kopernikusplatzfest, wo die Beete von den Besucher:innen bewundert werden.

Gemeinsam gestalten

Da mehrere Beetflächen noch nicht vergeben sind, gibt es riesigen Gestaltungsspielraum für eigene Ideen. Alle, die sich für diese Flächen einsetzen wollen, um den Menschen in der Südstadt den Reichtum heimischer Arten nahe zu bringen, melden sich bitte bei:

e.lehn@bund-naturschutz-nbg.de.

Erika Lehn



Bike Adventures

Manfred Spieß
Zerzabelshofer Hauptstraße 75
90480 Nürnberg
Telefon: 0911 - 480 84 77
Telefax: 0911 - 480 84 78
E-mail: BikeAdventures@web.de
www.Bike-Adventures.de



Foto: Rainer Edelmann

BN-Interkulturell – Südpunktgärtchen

Das Team wird immer bunter, wie das Gärtchen selbst!

Die Zahl der Beete wuchs von ursprünglichen vier auf über fünfzig. Außer den Gemüsebeeten aus Paletten stehen auf dem einst kahlen Areal die ausgemusterten Lagerkisten und Mauersteine nah an dem Metallzaun. Hier wachsen die anspruchslosen Bohnen, die ihn mit ihren Ranken wunderschön schmücken, beziehungsweise die Wildblumen, die Insekten mit Pollen und Nektar versorgen. Aus Respekt vor allen Lebewesen verzichten wir gänzlich auf Pestizide und Kunstdünger!

Hier gibt es keinen Anspruch auf ein Beet, aber zur Mitgestaltung des Gärtchens, zur Mithilfe bei Organisation und Durchführung von jährlichen Programmen sind alle Interessierte und Neugierige willkommen. Das einzelne Programm wird auf der Webseite von „BN-Interkulturell“ angekündigt. Bei Interesse melden Sie sich im BN-Büro.

Am 10. Juli findet die Einweihungsfeier statt.

Text und Fotos: Kazumi Nakayama



Zu Beginn der dritten Gartensaison an einem kalten Apriltag trafen wir uns im Südpunktgärtchen, um die Beete für die Aussaat und Anpflanzung vorzubereiten. Eine neue Aktive aus Indien bringt ihre Erfahrung in „organic farming“ aus Japan mit, wo sie jahrelang ebrenamtlich als Helferin tätig war, und inspiriert uns gärtnerisch und kulinarisch!



Am Dutzendteich steht wieder ein Amphibien-Schutzzaun

Ende Februar stellten Aktive des Bund Naturschutz wieder einen Krötenschutzzaun beim Dutzendteich auf. Die letzten zwei Jahre wurde darauf verzichtet, da wegen der Corona-Pandemie keine Messen und Veranstaltungen stattfanden, somit waren auch wenig Autos in dem Gelände unterwegs.

24 Aktive waren heuer am Aufbau beteiligt, so viele wie noch nie vorher. Es gab ja auch einiges zu tun. Es mussten in einigen Abständen Löcher für die Eimer gegraben werden. Auf 250 Meter Länge wurden die grünen Planen ausgelegt und in unzählige Halterungen geklemmt, damit sie eine Barriere bilden, um die Amphibien aufzuhalten. Mit dem Schutzzaun wird verhindert, dass wandernde Kröten und Frösche aus dem Einzugsgebiet des Langwassergrabens, der Waldabteilung „Buttermilch“ und vom Campingplatz unkontrolliert die Otto-Ernst-Schweizer-Straße überqueren und dabei unter die Räder von durchfahrenden Fahrzeugen kommen.

Am Krötenschutzzaun fallen sie vor der gefährlichen Straße in die eingegrabenen Eimer und werden dann sicher von Helfern zum Laichgewässer getragen. Der Kröten-Schutzzaun wird seit vielen Jahren im Frühjahr in Zusammenarbeit und mit Hilfe der Teichaufsicht der Stadt Nürnberg (SÖR) auf- und abgebaut. Seitdem können jedes Jahr mehrere Hundert Tiere sicher in ihr Ablaichgebiet in der Nähe des Langwasserbaches in den Dutzendteich gelangen.

Jede Nacht und jeden Morgen werden die Eimer am Krötenzaun von hoch motivierten Helfern geprüft und die Tiere in Sicherheit gebracht. Jedoch waren fast den ganzen März die Eimer nahezu leer. Denn das Wetter spielte nicht mit. Aus Amphibiensicht braucht es warmes und feuchtes Wetter. Doch es gab stets Nachtfrost und totale Trockenheit.

An einem Tag, Mitte März gab es einen einzigen Regentag, sodass sich gleich dutzende Tiere auf den Weg machten und eingesammelt werden konnten. Erst Ende März kam die Krötenwanderung zum Laufen. Die Erdkröten befestigen

ihre langen schwarzen Laichschnüre an Pflanzen oder Zweigen. Um ihnen ein bequemes Ablaichen zu ermöglichen, wurden deshalb in Ufernähe Reisigbündel (Faschinen genannt) eingebracht. Frösche wiederum legen ihre Eier als Laichballen in Ufernähe im Wasser ab. Ob es eine gute Laichsaison wurde, stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Voraussetzungen waren dieses Jahr eher ungünstig.

Text: Ludwig Wiedenhofer,

Günter Krompholz

Fotos: Günter Krompholz



Unsere Kindergruppen haben Zuwachs bekommen:

Wir freuen uns, über die Neugründung zweier Kindergruppen in Nürnberg-Fischbach

Seit April gibt es nun 2 neue Kindergruppen in Nürnberg-Fischbach.

Treffpunkt ist der Spielplatz am Eisweiher. Das Gelände bietet gute Möglichkeiten, verschiedene Naturlebensräume zu entdecken: direkt beim Spielplatz liegt der Wald und in nächster Umgebung der Eisweiher. Auch die Wiese des BN befindet sich in der Nähe. Bei der ersten Gruppenstunde bekamen die jungen Naturforscher gleich einen richtigen Eindruck über das künftige Programm: Nach einer Kennenlernrunde starteten wir mit dem lustigen Rennspiel „Fledermaus-Falter“.

Anschließend durften die Kinder ihre Wahrnehmung schärfen mit Übungen aus dem Wildnistraining – so kann man die Natur viel intensiver erleben, erhält eine besondere Perspektive und entdeckt Dinge, an denen man sonst achtlos vorbei geht. Besonders interessant war ein großer Teichfrosch, den die Kinder in der Nähe des Spielplatzes entdeckten.

Aus Achtsamkeit vor dem Frosch nahmen ihn die Kinder nicht in die Hand, sondern beobachteten ihn nur aus nächster Nähe. Zum Schluß konnten die Kinder noch ihre praktischen Fertigkeiten erproben. Viele nutzten die Gelegenheit, um zu schnitzen. Aus Stöcken entstanden Speere, Wanderstäbe oder Zauberstäbe, die mit Wolle und bunten Federn geschmückt wurden.

Einige Kinder bauten auch Lager und Hütten im kleinen Wäldchen in der Nähe des Spielplatzes.

Das Gelände bietet viele Nischen und Verstecke.

Nach so viel Spaß und Abenteuer schmeckt ein gemeinsames Picknick im Wald auf Moospolstern besonders gut!

Spaß und Spiel

Auch jede Art von Spielen sind fester Bestandteil des Programms:

Eine Gruppe spielte ein Versteckspiel, bei dem die Kinder in die Rolle von Wildtieren schlüpfen und sich im Gelände verstecken. Ein Jäger kommt des Weges und muss die Tiere fangen. Ein Eichelhäher fliegt vor dem Jäger her und warnt die Tiere mit seinem Krächzen.

Die Gruppen treffen sich regelmäßig Montag und Dienstag 1 – 2 mal monatlich unter der Leitung der BN-Umweltpädagogin Cornelia Rotter.

Ein besonderer Dank geht noch an die OG Fischbach/ Altenfurt/ Moorenbrunn, die uns bei der Werbung tatkräftig unterstützt hat.

Text und Fotos: Cornelia Rotter



Forscherkids

Die Forscherkids sind unterwegs! Lang hat's gedauert und viele Anträge waren nötig, aber mit Hilfe von Sparkasse, Projekt- und Initiativenfonds der Stadt Nürnberg sowie einem Beitrag der N-Ergie haben wir genug Geld, um die Kindergruppe des Kindergartens St. Wolfgang in Schweinau ein halbes Jahr lang jede Woche in die Natur zu begleiten. Die Kinder forschen und lernen und sind kreativ, sie werden ein Insektenhotel und vielleicht sogar ein Weidentipi bauen und dabei ganz spielerisch erfahren, was sie selber tun können, um die Natur, die Umwelt und das Klima zu schützen! Ja, und dabei werden sie gleich zu kleinen Multiplikatoren, denn dieses Wissen geben sie weiter: an die anderen Kinder im Kindergarten, an ihre Freunde und – an ihre Eltern!

*Text: Barbara Philipp
Foto: Sabine Ratzel*



Abenteuer Natur!



25 JAHRE!
**CULINARTHEATER
IM TIERGARTEN**
DAS ORIGINAL SEIT 1996



**WIR MACHEN
THEATER
UMS ESSEN**



Noventa GmbH · Am Tiergarten 8 · 90480 Nürnberg · Tel. 0911 543 01 20 · www.culinartheater.de · www.tiergartenrestaurant.de

Die Kindergruppe St. Johannis im Frühjahr

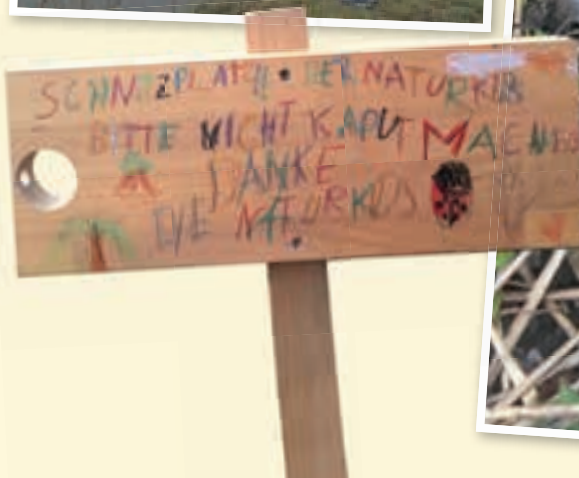
Juhu! Endlich wieder Kindergruppe! Im Februar ging's nach der Weihnachtspause wieder los und in den fünf Gruppentreffen, die wir seitdem hatten, gab es so einiges zu erleben...

Zuerst wollten wir natürlich sehen, wie es dem Lager geht, das wir am Fuchsloch gebaut haben. Und haben festgestellt: in den paar Wochen, in denen wir nicht da waren, hat sich so einiges verändert! Die Trauer über unser eingestürztes Tipi war schnell verflogen, als wir unseren neuen Schnitzplatz eingerichtet haben. Ein Schild, das ein paar kreative Kinder geschrieben haben, soll unsere Hocker vor Diebstahl schützen. Seither wird fleißig geschnitzt, gesägt und gebastelt. Und natürlich weiterhin geklettert, getobt und gebaut.

Um die Insel zu erobern, die mitten im Auensee liegt, wurde mit vereinten Kräften eine Brücke konstruiert. Vom Nieselregen haben wir uns nicht abhalten lassen – im Gegenteil: so war das Insel-Entdecker*innen-Flair perfekt, fast wie auf hoher See. Und später wurden wir dann sogar mit einer Kröten-Invasion für unsere Wetterfestigkeit belohnt. Die riesigen Quaker haben sich von ihrer besten Seite gezeigt und waren beinahe zutraulich, sodass wir sie genau inspizieren konnten. Bei unserer Müllaktion wurde fleißig aufgeräumt. Schließlich wollen wir ja eine Natur-Kindergruppe sein, und keine Mülltaucher*innen!

Ein weiteres Highlight gab es dann zu unserer letzten Stunde: die Ostereier, die die Kinder gefunden haben, waren doch wohl nicht wirklich vom Osterhasen? Jedenfalls hoppelte doch tatsächlich einer vorbei! Das Tier des Tages war auf jeden Fall klar. Damit gehen wir in die Ferienpause und freuen uns schon auf neue Entdeckungen...

Text und Fotos: Tina Löhr



Laden Degen
NATURWAREN - FACHHANDEL

- Naturfarben
- Naturbodenbeläge
- Schleifmaschinenverleih
- Raumluftbefeuchter
- Bodenverlegung und Sanierung

Reindelstr. 16
90402 Nürnberg

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 9.00 - 14.00
Fr 9.00 - 18.00
Sa 9.00 - 13.00

www.laden-degen.de
info@laden-degen.de
tel. (0911) 431 59 13
fax. (0911) 431 59 14

Baumdienst Döge

Angebot: kostenlose Beurteilung Ihres Baumbestandes und Festpreis-Angebote über notwendige Arbeiten vom Fachbetrieb

Unsere Dienstleistungen:

- * Baumpflegeschnitt für Bäume aller Art einschl. Groß- und Obstbäumen
- * Kronenrückschnitt und Kronensicherung bei Ausbruchgefahr
- * Baumfällung (sofern unzugänglich, jeden Schwierigkeitsgrades)
- * alle Arbeiten mit Seilklettertechnik oder eigener Hubarbeitsbühne
- * Gartenpflege, Heckenschnitt, Wurzelstockfräsen, Häckeln von Ästen

Tel.: 0911/3 22 47 88 0171 - 215 44 63
Fax: 0911/3 22 47 89
www.doegel-baumdienst.de
eMail: doegel@t-online.de

.....der Baumspezialist
Ulrich Döge (zertifizierter Baumkontrolleur)
Höfleser Hauptstraße 69
90427 Nürnberg

Frühjahrsputz im Pegnitzgrund

“Sooo viel Müll! Wieso werfen die Leute den einfach so in die Natur?”

Immer wieder sind die Naturkids St. Johannis entsetzt über die Müllberge, die sich in „unserem Revier“ im Wiesengrund ansammeln. Deshalb haben sie kurzerhand eine Müllsammelaktion ausgerufen, um die Hecken und Wege hinter der Theodor-Heuss-Brücke von dem Müll zu befreien, den Menschen leider oft achtlos wegwerfen.

Gewappnet mit Müllzangen, Handschuhen und Müllbeuteln sind wir zum Frühjahrsputz im Wiesengrund losgezogen. Neben Verpackungen, Zigarettentummeln und Glasflaschen haben wir auch allerlei Kuriositäten gefunden: ein Beil, Schuhe und ein seltsames Plastik-Collier haben uns rätseln lassen: wie sowas wohl hier hergekommen ist?!

Neben dem Sammeln und Staunen haben wir uns ausgetauscht, was man gegen die Vermüllung der Natur sonst noch unternehmen kann: den Müll trennen und richtig entsorgen, Schilder schreiben um die Menschen dran zu erinnern, vor allem aber: weniger Müll produzieren! Denn viel von dem, was in der Natur, in Flüssen und im Meer landet, wurde gar nicht achtlos weggeworfen, sondern in der Mülltonne entsorgt und dann z.B. von der Müllhalde weggeweht oder weggeschwemmt. Natürlich sind unsere Na-

tur-Kids da schon vorn mit dabei: Tupperdose statt Alufolie, unverpackt statt Plastikverpackung, und nur das kaufen was man wirklich braucht.

Nach zwei Stunden und ca. 500 Metern Strecke hatten wir so viel Müll gesammelt, dass er nicht mal mehr in unseren Handwagen gepasst hat! Das Müll-Auto von SÖR hat unsere Sammlung dann abgeholt.

Wer selbst mal eine Müllsammlung organisieren will, kann sich hier bei SÖR anmelden, die die Abholung dann organisieren. Infos dazu gibt's hier: https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/kehrdwaerd.html

Text und Fotos: Tina Löhr



Abenteuer Natur!

BUND-Reisen

Nah dran. Natur erleben und verstehen



Unsere aktuellen Reisen im Sommer/Herbst 2022:

Trekkingreise: Hohe Tauern –

Von Hütte zu Hütte ... die Bergnatur verstehen

vom 01.07. – 07.07.2022 und 19.08. – 25.08.2022

Magischer Chiemgau – Wildnis- und

Wandererfahrungen zur Mittersommerzeit

vom 02.07. – 09.07.2022

Spreewald aktiv –

Zu Fuß, mit dem Rad und Kanu unterwegs

vom 14.08. – 19.08.2022 und 29.09. – 04.10.2022

Siebenbürgen – Transsilvanien –

Alte Kultur, unberührte Natur und harmonische

Landschaften erleben **vom 20.08. – 30.08.2022**

Norwegen aktiv erleben –

Wanderfreuden um den Rondane Nationalpark

vom 22.08. – 01.09.2022

Naturerlebnis Donaudelta – Vogelparadies,

Schlammvulkane und Urwaldexkursion

vom 30.08. – 09.09.2022

Jetzt
Katalog
anfordern!



BUND-Reisen • Stresemannplatz 10 • D-90489 Nürnberg • Tel. +49 (0)911 58888-20 • Fax +49 (0)911 58888-22 • info@bund-reisen.de, www.bund-reisen.de

Ferienprogramm an Pfingsten

In zwei Wochen gleich drei Termine mit dem Bund Naturschutz! Für Kinder zwischen 5 und 9/10 Jahren. Und eine Entdecker-Fahrradtour für Jugendliche. Schaut rein ins Programm der Stadt Nürnberg (dort ist die Anmeldung) und gruselt euch mit Spinnen, findet wilde Stadtpflanzen und werdet zu kreativen Natur-Malerinnen und Malern.

Termine sind:

07.06.22 9 – 12 Uhr Alter: 5 – 9 Jahre, „Spinnen IHHHH!“ (Poo10)

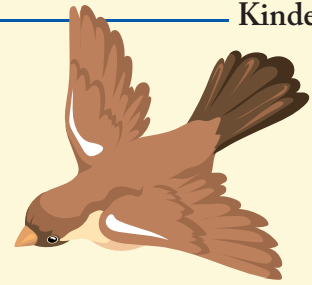
07.06.22 15 – 17 Uhr Alter: 12 – 16 Jahre, „Glück for free“ (Poo19)

08.06.22 10 – 13 Uhr Alter: 5 – 10 Jahre, „Wilde Stadtpflanzen – mehr als Unkraut!“ (Poo24)

13.06.22 10 – 13 Uhr Alter: 5 – 10 Jahre, „LandArt: Auf kreativer Entdeckungsreise durch die Stadtnatur“ (Poo57)



Wer freut sich nicht über ein sauberes Zuhause?!



Die Zeit im April und Mai ist eine sehr aktive Zeit unserer Gartenvögel. Reviersuche, Revierabgrenzung gegenüber den Konkurrenten, Nestbau oder Bruthöhle suchen, den geeigneten Partner finden, Eier legen und letztendlich die Jungvögel füttern und großziehen. Ist das alles geschafft können sich die Vögel Eltern wieder ihrem normalen Alltag zuwenden.

Nun stellt sich die Frage, wer räumt jetzt den Nistkasten auf?

Normalerweise brüten viele unserer Vögel in natürlich entstandenen Höhlen in Bäumen, jedoch reguliert der Mensch zu viel an den Bäumen, sodass in besiedelten Gegenden kaum Möglichkeiten für natürliche Höhlen bleiben. So müssen wir nachhelfen, in dem wir den Vögeln Nistkästen zur Verfügung stellen. Vögel bauen ein Nest und im nächsten Jahr bauen sie auf das bestehende Nest wieder eines.

Solange, bis der Kasten bis obenhin voll ist und somit ist der überfüllte Nistkasten nicht mehr nutzbar.

Jetzt kommt wieder der Mensch ins Spiel.

Ausgerüstet mit einer Leiter und Werkzeug ziehen Dieter und ich, einmal im Jahr los, um die Nistkästen zu säubern.

Meist finden wir schön geformte Nester aus Moos, Federn, Blättern und vielem anderen weichen Material. Manchmal sind noch Eier drin und selten ist ein kleiner Jungvogel dabei, der es nicht überlebt hat.

Wir haben aber auch schon Hornissenester gefunden, Waldmaus- oder auch Siebenschläferester. Immer eine schöne Überraschung, was wohl im nächsten Kasten auf uns wartet.

Jetzt muss raus, was nicht reingeht. Alles wird vorbereitet für den Einzug im nächsten Frühjahr.



Spatzennest



Sabine Müller in Aktion



Trauerschnäpper-Nest



Text und Fotos: Sabine Müller

Nur für Kids! Abenteuer Natur!

Nord

„Flinke Eichhörnchen“ Ziegelstein

Altersgruppe: 8 – 12 Jahre

Treffen: 1 – 2 x monatlich montags,
16:00-18:00 Uhr

Ort: Marienbergpark,
am Labyrinth beim Feuchtbiotop

Kontakt: Cornelia Rotter, Tel. (0157) 549 71 698

„Marienberg Minis“

Altersgruppe: 5 – 7 Jahre

Treffen: 1 – 2 x monatlich montags,
14:30 – 16:00 Uhr

Ort: Marienbergpark,
am Labyrinth beim Feuchtbiotop

Kontakt: Cornelia Rotter, Tel. (0157) 549 71 698

Ost

„Zabo-Wölfe und -Wildkatzen“

Altersgruppe: 5 – 12 Jahre

Treffen: 1–2 x monatlich freitags,
16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Zabo, Spielplatz am Valznerweiher

Kontakt: Cornelia Rotter, Tel. (0157) 549 71 698
c.rotter@bund-naturschutz-nbg.de

Vater-Kind-Gruppe „Abenteuer Wald“

Altersgruppe: Kinder zwischen 6 – 10 Jahren

Treffen: 3 x im Quartal samstags,
14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Endhaltestelle 5 (Tiergarten)

Kontakt: Sarah Dörlitz, (0170) 93 72 524
s.doerlitz@gmx.de

Kooperation mit Zoff+Harmonie

Anmeldung: www.zoff-harmonie.de

Wald beim Tiergarten

Altersgruppe: 5 – 12 Jahre

Treffen: 14-tägig, donnerstags,
16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Endhaltestelle der Linie 5,
Haltestelle Am Tiergarten

Kontakt: Sabine Ratzel, Tel. (09158) 927 98 71
sabine.ratzel@posteo.de

„Pegnitzluchse“ Pegnitztal Ost

Altersgruppe: 8 – 14 Jahre

Treffen: 14-tägig freitags, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: beim Langseebad

Kontakt: Tina Neumann, Tel. (0179) 59 65 000
tina.neumann@posteo.de

Vertretung bis Juli 22:

Rosa Frey, (0176) 832 75 094
rosinafrey@googlemail.com



„Erlenstegen Waldentdecker“

Altersgruppe: 5 – 12 Jahre

Treffen: 14-tägig, freitags,
15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Holzbrücke am Tiefgraben
hinter dem Naturgartenbad

Kontakt: Sabine Ratzel, Tel. (09158) 927 98 71
sabine.ratzel@posteo.de

Süd

„Die Schlaunen Füchse“ Langwasser

Altersgruppe: 6 – 11 Jahre

Treffen: jeden 4. Dienstag im Monat,
9 Treffen im Jahr

Ort: je nach Thema: Ausgang der U-Bahn-
Haltestelle Langwasser Süd oder Bauspielplatz
Langwasser BAUI (Zugspitzstraße 181)

Kontakt: Richard Stry, Tel. (0911) 81 32 15

Forscher – Entdecker – Schatzsucher am Schweinauer Buck

Altersgruppe: 6 – 10 Jahre

– Die Gruppe pausiert –

Kontakt: Barbara Philipp (0911) 45 76 06

Kindergruppen Fischbach

Treffen: 1-2 mal monatlich

Treffpunkt: Spielplatz am Eisweiher

Altersgruppe: 7 – 12 Jahre

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr

Altersgruppe: 6 – 9 Jahre

Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Gemüseackergruppe

Altersgruppe: 6 – 13 Jahre

Treffen: 2 x monatlich donnerstags,
16:00-18:00 Uhr

Ort: Schnepfenreuth,
Acker von Familie Hofmann

Kontakt: Cornelia Rotter, Tel. (0157) 54 97 16 98
c.rotter@bund-naturschutz-nbg.de



West

Stein-kundige Entdecker

Altersgruppe: 6 – 12 Jahre

Treffen: 1 x monatlich am Mittwoch,
16:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: BUND Wiesenhäuschen
im Rednitzgrund

Kontakt: Barbara Philipp, Tel. (0911) 431 222 10

Natur-Kids Johannis

Altersgruppe: 6 – 10 Jahre

Treffen: 14-tägig dienstags

Treffpunkt: Theodor-Heuss-Brücke

Kontakt: Tina Löhr, (01578) 655 78 22
tinaloehr@posteo.de

Naturentdecker Gostenhof-Ost

Altersgruppe: 6 – 11 Jahre

Treffen: 14-tägig dienstags
14:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Knauerschule

Wir fahren mit Bus, U-Bahn
und Straßenbahn in die Natur!

Kontakt: Irina Schlundt, (0911) 45 76 06

Naturkindergruppe

Nürnberg Schniegling - „Wilde Kerle“

Altersgruppe: 6 – 10 Jahre

Treffen: 14-tägig freitags, 15:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Fußballplatz Fuchsloch

Kontakt: Sarah Dörlitz, (0170) 93 72 524
s.doerlitz@gmx.de

Jugendgruppe

Altersgruppe: 16 – 26 Jahre

Treffen: nach Absprache

Ort: JBN-Turm, Spittlertormauer 5

Kontakt: Florian Riesen, Tel. (0157) 71 53 62 33
florianriesen@yahoo.de, fb.me/JBNnbg



Wir brauchen dich!

Arbeitskreise

„Bäume in der Stadt“ & „Straßenbäume“

Kontakt: Mathias Schmidt

Tel. (0911) 58 18 900 oder (0911) 45 76 06

Mathias-Kai.Schmidt@t-online.de

Kontakt: Oliver Schneider, Tel. (0911) 39 44 09 05

oliver_w_schneider@gmx.de

BN-Interkulturell – Südpunktgärtchen

Kontakt: Kazumi Nakayama

Bei Interesse Anmeldung im BN-Büro:

Tel. (0911) 45 76 06

„Die Stadt und ihre Bäche“

Kontakt: Oliver Schneider, Tel. (0911) 39 44 09 05

Ernährung

Kontakt: Iris Torres-Berger Tel. (0911) 89 37 40 98

I.Torres@web.de, Treffen: nach Vereinbarung

Fledermäuse

Kontakt: Kurt Wendl, Tel. (0911) 48 47 97,

Kurt.Wendl@gmx.net

Forum International

Kontakt: Ingrid Treutter

i.treutter@bund-naturschutz-nbg.de

Arktis: Dietmar Hasse, dh.norrskan@gmx.de

Frankenschnellweg

Kontakt: Bettina Klose

über BN-Büro: (0911) 45 76 06

b.klose@bund-naturschutz-nbg.de

Treffen: nach Vereinbarung

„Grünflächen und Grünzüge“

Kontakt: Rainer Edelmann

Tel. (0911) 43 80 79 oder (0911) 51 97 273

Fax: (0911) 51 97 275

rainer.edelmann@freenet.de

Heilkräutergarten Hallertor

Kontakt: Kazumi Nakayama, Tel. (0911) 45 76 06

(BN-Büro) Öffnungszeiten: 1.4. bis 31.10.,

von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Heilkräutergarten im Hesperidengarten

Johannisstraße 47

Kontakt: Susanne Wiebell, Tel. (0911) 39 02 54

Öffnungszeiten: 1.4. bis 31.10.,

von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Hofgärtchen

Kontakt: Ingrid Treutter, Tel. (0911) 5 98 21 37

i.treutter@googlemail.com

Rettet die Nacht / Lichtverschmutzung

Kontakt: Claus Baierwaldes, Tel. (0911) 40 40 30

rettet-die-nacht@web.de

„Mauersegler in Nürnberg“

Kontakt: Johannes Heuss, Tel. (0911) 80 82 56

info@mauersegler-in-nuernberg.de

Mobilfunk

Kontakt: Franz Stryz Tel. (0911) 38 27 89

Mitglieder-Zeitschrift „Mauersegler“

Kontakt: Ingrid Treutter, Tel. (0911) 45 76 06

i.treutter@bund-naturschutz-nbg.de

Naturschutz in der Stadt

Kontakt: Wolfgang Dötsch Tel. (0911) 45 76 06

Netzwerk Blühende Landschaft

Kontakt: Gerd Schlestein, Tel. (0911) 96 043 258

NBL@bund-naturschutz-nbg.de

Pflanzenbestimmungsübungen

Kontakt: Ingrid Treutter, Tel. (0911) 45 76 06,

i.treutter@bund-naturschutz-nbg.de

Kontakt: Claudia Menth, claudiamenth@web.de

Stadtentwicklung

Kontakt: Klaus-Peter Murawski,

über BN-Büro: (0911) 45 76 06

Treffen: nach Vereinbarung

„Streuobst“

Kontakt: Oliver Schneider, Tel. (0911) 39 44 09 05

oliver_w_schneider@gmx.de

umweltfreundlich mobil

Kontakt: Martin Wolff,

martinR.wolff@gmail.com

Mach mit!

Ortsgruppen

Der Nürnberger Süden

Kontakt: Artur Lampmann, Tel. (0911) 88 38 81

Treffen: jeweils letzter Montag im Monat um

17:00 Uhr, Ort: BN-Grundstück 5

Eibach/Röthenbach

Kontakt: Jeanette Götz, Tel. (0178) 969 19 78

Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat

um 19:00 Uhr im Kulturladen Röthenbach,

Röthenbacher Hauptstraße 74

Gebersdorf

Kontakt: Monika Fischermeier, Tel. (0911) 67 78 16

Treffen: nach Vereinbarung

m.fischermeier@t-online.de

Südost

Kontakt: (0911) 45 76 06

Langwasser

Kontakt: Richard Stry, Tel. (0911) 81 32 15

Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr,

Ort: Gemeinschaftshaus Langwasser,

Glogauer Str. 50, Raum 7

Fischbach

Neugründung im Juni, siehe Seite 5

Südstadt, Altstadt, St. Leonhard,

Schweinau

Kontakt: Rainer Edelmann

Tel. (0911) 51 97 27 3, privat (0911) 43 80 79

Fax: (0911) 51 97 27 5

rainer.edelmann@freenet.de

Treffen: nach Vereinbarung

Zabo/Gleißhammer/Dutzendteich

Kontakt: Bettina Uteschil, Tel. (0911) 55 76 22

Treffen: jeweils einmal im Monat montags

um 19:30 Uhr im Volksgarten „Gutmann am

Dutzendteich“ oder per Zoom

Die genauen Termine finden Sie auch

auf der Zabo-Seite:

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

Gäste sind herzlich willkommen.

Nord-Ost-Stadt

Kontakt: Hubert Engel, Tel. (0911) 365 84 41

Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat – außer

August – um 19:30 Uhr im Kulturladen Nord

(KUNO) in der Wurzelbauerstr. 29 (Rückgebäude).

Die Treffen finden gemeinsam mit der

Ortsgruppe St. Johannis/Thon statt.

St. Johannis/Thon

Kontakt: Karin Krämer, Tel. (0911) 33 15 68

Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat – außer

August – um 19:30 Uhr im Kulturladen Nord

(KUNO), in der Wurzelbauerstr. 29 (Rückgebäude).

Die Treffen finden gemeinsam mit der

Ortsgruppe Nord-Ost-Stadt statt.

Ziegelstein/Buchenbühl

Kontakt: Viola Gburek, Tel. (0911) 408 93 29

Treffen: nach Vereinbarung im Kulturladen

Ziegelstein, Ziegelsteinstraße 104

Knoblauchsland

Dirk Richter, Tel. 0151/ 23 58 64 90

Elfriede Kolb-Eisner, Tel. (0911) 31 49 89

Treffen: jeden zweiten Mittwoch im Monat,

19:00 Uhr im Kulturladen Schloss Almoshof,

Holzschuherzimmer

Juni

Referent: Ludwig Wiedenhofer, Arbeitskreis Naturschutz

Treffpunkt: Eingang beim gemauerten Tor zum Irrhain in Kraftshof
Referentinnen: Heide Werner, Umweltpädagogin, Märchenerzählerin
aus Nürnberg mit Zorica Otto, Märchenerzählerin aus Seukendorf

Kartierung und Picknick auf den Sand-Biotopen bei Kornburg
Treffpunkt: Bushaltestelle „Kornburg Süd“ der Linien 51 und 62
Orte: BN-Biotope am Südende der Venezianer Str. und in Verlängerung der Keilstraße, Picknick im BN-Garten am Ende der Keilstraße
Leitung: Viola Gburek, Diplom-Biologin

Treffpunkt: Bushaltestelle Valznerweiher, Valznerweiherstraße
Referentin: Bettina Uteschil, Ortsgruppensprecherin

mit Erzählerinnen der Märchenerzählerei
Treffpunkt: Stadtparkeingang beim Ärztehaus bei der großen
Platane, Am Stadtpark
Referentinnen: Heide Werner Umweltpädagogin, Märchenerzählerin
aus Nürnberg mit Bettina von Hanffstengel, Märchenerzählerin,
Reiseverführerin in andere Welten aus Neunkirchen am Brand

Blumenspaziergang am Ludwig-Donau-Main-Kanal
Treffpunkt: Wendelstein, Garten der BUND-Naturschutz-Ortsgruppe
direkt am Kanal, ca. 150 Meter westlich der Einmündung Nürnberger
Str. an der Nordseite des Kanals
Referent: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe
Veranstalter: BUND Naturschutz, Ortsgruppe Wendelstein

**Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Fischbach
mit Wahlen**
siehe Seite 5

Juli

Treffpunkt: Bushaltestelle Valznerweiher, Valznerweiherstraße
Referentin: Bettina Uteschil, Ortsgruppensprecherin

Treffpunkt: für Ortsunkundige „Boxdorf Nord“ Bushaltestelle der
Linien 20, 29, 30, für Ortskundige im Biotop
Referent: Ludwig Wiedenhofer, Arbeitskreis Naturschutz
Veranstalter: BUND Naturschutz, Ortsgruppe Knoblauchsland

mit Erzählerinnen der Märchenerzählerei
Treffpunkt: Beim Fußgängerüberweg im Norden des Marienberg-
parks gegenüber der Gaststätte Tucherhof, Marienbergstraße
Referentinnen: Heide Werner, Umweltpädagogin, Märchenerzählerin
aus Nürnberg und Bettina von Hanffstengel, Märchenerzählerin,
Reiseverführerin in andere Welten aus Neunkirchen am Brand

Einweihungsfeier im Südpunktgärtchen
Ort: Südpunkt, Pillenreuther Str. 147, 90459 Nürnberg
Ansprechpartnerin: Kazumi Nakayama

Siehe Seite 4

Ort: Gaststätte Gutmann am Dutzendteich (Bayernstraße 150)
Siehe Seite 4

Treffpunkt: vor dem Eingang zur Wehrkirche, St.-Georgskirche
Kraftshof, Kraftshofer Hauptstraße 170, Ecke Schieststraße
Referent: Dirk Richter, Sprecher BUND Naturschutz Ortsgruppe
Knoblauchsland
Begrenzte Teilnehmerzahl/Anmeldung erforderlich: 0911 / 45 76 06,
info@bund-naturschutz-nba.de

Siehe Seite 4

heimische Libellen entdecken und bestimmen

Der Referent stellt die wichtigsten Arten mit ihren Merkmalen vor und gibt Hinweise zur Bestimmung. Wer eine geeignete Kameraausrüstung hat, kann diese gerne mitbringen und nutzen.

Ort: Gewässer im Volkspark Marienberg

Treffpunkt: Bushaltestelle „Tucherhof“ der Linien 30, 31 bei der Gaststätte Tucherhof, Marienbergstraße 110

Mitzubringen: für Kinder sind Gummistiefel sinnvoll

Begrenzte Teilnehmerzahl / Anmeldung erforderlich: 0175/6121410
 kraql.s@gmx.de - Referent: Siegfried Krahl

mit Erzählerinnen der Märchenerzählerei
Treffpunkt: Stadtparkeingang beim Ärztehaus bei der großen
Platane, Am Stadtpark · ÖPNV: U 2 Rennweg
Referentinnen: Heide Werner, Umweltpädagogin, Märchenerzählerin
aus Nürnberg und Katharina Hofmann aus Nürnberg

7. Interkulturelles Heilkräutergartenfest
Orte: Heilkräutergärten am Hallertor und im Hesperidengarten
Ansprechpartnerinnen: Kazumi Nakayama, Susanne Wiebüll

August

Ort: AWO-Bürgertreff Katzwang, Johannes-Brahms-Straße 6
Ansprechpartner: Gudrun Englert-Naser einkorn e.V.,
Monika Krumbach BN Ortsgruppe Nürnberger Süden

Ort: südlicher Kopernikusplatz beim Brunnen
Ansprechpartner: Rainer Edelmann und Ingrid Treutter

September

Leitung: Viola Gburek, BUND Naturschutz Ortsgruppe Ziegelstein

Siehe Seite 4

**Stadtverführungen
Veranstalter Stadt Nürnberg –
nicht kostenfrei!**

Ort: Dutzendteich Schautafel 1, Eingang Gutmann
Referent: Günther Raß

Ort: Hofgärtchen, im Heugäßchen, beim Theresienplatz
Referenten: Ingrid Treutter, Rainer Edelmann

Treffpunkt: Südpunkt, Pillenreuther Straße 147
Referentin: Kazumi Nakayama

Verwandlung durch das Parkpfliegewerk
Treffpunkt: Parkeingang Ecke Langobardenstraße/Normannenstraße
Referent: Rainer Edelmann, Ortsgruppensprecher Südstadt

Treffpunkt: Heilkräutergarten am Hallertor, Neutormauer 3
Referentinnen: Kazumi Nakayama (BN) und Gülsan Çiçek
(Brücke-Köprü)

Treffpunkt: Metthingstraße 10
Referent: Bettina Uteschil, Ortsgruppensprecherin

Treffpunkt: Südlicher Kopernikusplatz, beim Bodenbrunnen
Referent: Rainer Edelmann, Ortsgruppensprecher

Ort: Hofgärtchen, im Heugäßchen, beim Theresienplatz
Ansprechpartnerin: Ingrid Treutter

Oktober

Referent: Kurt Wendl, Diplom-Biologe, BN Ortsgruppe Südost
Achtung: Kann nur bei trockenem Wetter stattfinden!

Jahreshauptversammlung
Ortsgruppe Knoblauchsland
Siehe Seite 4

Samstag, 15. Oktober 2022, 15:00 – 16:00 Uhr

Herbst im Stadtpark Nürnberg

mit Erzählerinnen der Märchenerzählerei

Treffpunkt: Stadtparkeingang beim Ärztehaus bei der großen Platane, Am Stadtpark

Referentinnen: Heide Werner, Umweltpädagogin, Märchenerzählerin aus Nürnberg und Zorica Otto Märchenerzählerin aus Seukendorf

November

Samstag, 12. November 2022, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Reparieren statt Wegwerfen

Repair-Café im Nürnberger Süden

Ort: AWO-Bürgertreff Katzwang, Johannes-Brahms-Straße 6

Ansprechpartner: Gudrun Englert-Naser einkorn e.V.,

Monika Krumbach BN Ortsgruppe Nürnberger Süden

Treffen der OG Zabo

Ort: Gutman (oder per Zoom), jeweils ab 19:30 Uhr:

13.06. / 11.07. / 12.09. / 10.10. / 07.11. / 05.12.

Outdoor-Montag

Biotoppflege im Nürnberger Süden

Die Ortsgruppe „Der Nürnberger Süden“ trifft sich immer am letzten Montag jedes Monats um 17:00 Uhr zum Ortsgruppentreffen (außer Schulferien, Feiertage).

In den Sommermonaten ab März gibt es künftig regelmäßig vorher ab 15:00 Uhr Biotoppflege, z.B. Pflanzaktionen, Strauchschnitt, Ausdünnen auf den Flächen bei Kornburg.

Alle, die helfen wollen, sind herzlich willkommen. Werkzeug ist vor Ort vorhanden. Bitte wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen. Neben viel frischer Luft und Bewegung gibt es Interessantes zu Natur und näherer Umgebung zu erkunden.

Treffpunkt: BN-Biotop an der Einmündung Keilstr./Borchertstr., Zugang 100 m rechts ÖPNV: Buslinien bis Kornburg Mitte.

Anmeldung/Anfragen jeweils kurzfristig über BN-Büro (0911/45 76 06, info@bund-naturschutz-nbg.de).

Koordination/Anmeldung/Anfragen: artur.lampmann1@freenet.de

Bitte beachten:

ALLE Termine stehen unter Vorbehalt.

Wegen Corona ist keine sichere

Planung möglich.

Wenn machbar, werden auch

weitere hinzukommen.

Informieren Sie sich bitte über unseren

Newsletter „der Wochensegler“,

über die Homepage

oder telefonisch.

Der direkte Weg zum „Wochensegler“:



Impressum

Herausgeber:

BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg

Endterstraße 14, 90459 Nürnberg

Tel.: (0911) 45 76 06, Fax: (0911) 44 79 26

info@bund-naturschutz-nbg.de

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 10:00-12:00 und 14:00-17:30 Uhr

Fr: 10:00-12:00 Uhr

Geschäftsführung, erreichbar an folgenden Tagen:

Wolfgang Dötsch: Dienstag, Mittwoch, Freitag

Ingrid Treutter: Montag, Dienstag, Donnerstag

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE75 7605 0101 0001 0085 51

BIC: SSKNDE77

Redaktion/Anzeigen: Ingrid Treutter

Titelbild: © Rainer Edelmann,

Ackerhummel (*bombus pascuorum*) auf Waldziest

Layout, Druck: hgs5, Markus Weber

Auflage: 5500 Stück

1. Vorsitzender:

Klaus-Peter Murawski

Kontakt über BN-Büro, Tel.: (0911) 45 76 06

Stellvertretende Vorsitzende:

Oliver Schneider, Ayrerstr.23,

90480 Nürnberg, Tel. (0911) 39 44 09 05

Roland Straub Viatisstraße 25,

90480 Nürnberg, Tel. (0911) 40 10 757

Schatzmeisterin:

Ingrid Faber, Kaulbachstr. 35,

90408 Nürnberg, Tel. (0911) 35 87 02

Winterharte Gartenpflanzen von A-Z • Gartengestaltung & Gartenpflege • Vor-Ort Besichtigungsservice

**YouTube-Video
ansehen**



**Schnitt
von Bäumen
& Sträuchern**



Baumschule Mathwig

**Seit über 53 Jahren
aus Liebe zu den Pflanzen**

Der Mensch und die Pflanze stehen bei uns im Mittelpunkt, der Beruf Baumschulgärtner ist unsere Berufung.

Erleben Sie den Unterschied!

Biologisch, ganzheitlich, einfach anders! Wir wollen Ihnen Freude schenken und Sie begeistern. Unser Bestreben ist es, den Menschen die Faszination Pflanze näherzubringen.

**Ihr Klaus Mathwig
Baumschulgärtner aus Leidenschaft**



Tel. 09129 / 70 98 • info@pflanzenparadies.com • www.pflanzenparadies.com

Raubersrieder Weg 135 • 90530 Wendelstein (zwischen Ortsteil Raubersried und Sorg / Großschwarzenlohe)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr • Samstag 9 - 13 Uhr

Nadelgehölze • Ziersträucher • Obstbäume • Beerenobst • Rosen- und Heckenpflanzen • Blütenstauden • Zwerggehölze



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt
braucht Spenden?
Du willst
anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf
unser regionales Spendenportal
wirwunder.de/nuernberg



WIRWUNDER

 betterplace.org



Sparkasse
Nürnberg